

PIVARO Spark - Karriereentwicklung

Fachkarriere oder Führungskarriere?

"Ich soll ein Team übernehmen – aber ich bin nicht sicher, ob ich überhaupt führen will. Was, wenn ich lieber in meiner Expert:innen-Rolle bleibe?"

Der Aufstieg in eine Führungsposition gilt oft als logischer nächster Schritt – fachlich stark, also bereit, Führungsaufgaben zu übernehmen. Doch dieser Automatismus greift zu kurz: Führung ist eine eigene Disziplin, nicht die automatische Belohnung für fachliche Exzellenz. Sie verlangt andere Fähigkeiten, andere Prioritäten und ein verändertes Verständnis von Wirkung.

Zwei Wege, ein Ziel

Fach- und Führungslaufbahn sind gleichwertige Karrierewege, keine Rangfolge. Wer als Fachexpert:in tiefes Know-how aufbaut und komplexe Themen vorantreibt, übernimmt genauso viel Verantwortung wie eine Führungskraft – nur anders: stärker über Expertise, Qualität und fachliche Orientierung.

Woran Sie merken, was zu Ihnen passt

Fragen Sie sich ehrlich: Motiviert es Sie, Menschen zu entwickeln, Orientierung zu geben und Verantwortung für deren Leistung mitzutragen? Oder liegt Ihre Energie eher darin, fachliche Fragestellungen selbst zu vertiefen und Lösungen voranzutreiben? Beides ist wertvoll – entscheidend ist, welche Form von Verantwortung sich für Sie stimmiger anfühlt.

Projektleitung als Zwischenschritt

Wer unsicher ist, muss sich nicht sofort festlegen. Projektleitung bietet die Möglichkeit, Verantwortung für Ergebnisse, Abstimmung und Teams auf Zeit zu übernehmen – oft ohne disziplinarische Führung. So lässt sich die eigene Neigung testen, bevor man sich langfristig bindet.

Der Druck von außen

Häufig kommt die Erwartung, Führung zu übernehmen, von außen – von Vorgesetzten, vom Umfeld oder von der eigenen Vorstellung von Erfolg. Diese Erwartung darf hinterfragt werden: Ist Führung wirklich der nächste passende Schritt, oder nur der sichtbarste? Eine Fachkarriere ist kein Kompromiss, sondern eine bewusste Entscheidung für die eigenen Stärken.

Die Entscheidung als Prozess

Die Wahl zwischen Fach- und Führungslaufbahn muss nicht endgültig sein. Rollen, Lebensphasen und Präferenzen entwickeln sich weiter. Wichtiger als eine perfekte Entscheidung ist die Bereitschaft, die eigene Wahl regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf neu auszurichten.

PIVARO Takeaway

Eine Führungslaufbahn ist keine automatische Fortsetzung fachlicher Exzellenz. Wer die eigene Motivation ehrlich prüft – für Menschen, Entwicklung und Zusammenarbeit oder für Themen, Expertise und Qualität –, findet den Weg, der wirklich passt. Fach- und Führungskarriere sind zwei gleichwertige Antworten auf dieselbe Frage.